

Institution/ ANSPRECHPERSON	TITEL/Untertitel und PROJEKTDAUER	AKTIVITÄTEN	PROJEKTKRITERIEN
<p>VS Oberwart Schulgasse 4 7400 Oberwart</p> <p>Ingrid Grünauer</p>	<p>Einladung zum Märchenfrühstück</p> <p><i>Es war einmal.../ Egyszer volt, hol nem volt...</i></p> <p>Projektdauer: 25.1.-2.2.2010 (täglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ungarische Klasse besucht Schüler – alle machten sich auf die Suche nach verschiedenen deutschen und ungarischen Märchen – jeder suchte sich ein Lieblingsmärchen aus und bereitete es zum Nacherzählen vor • Einladung zum Märchenfrühstück: es wurde gelesen und Plakate wurden angefertigt. Jeden Morgen erzählten zwei Schüler ihre Märchen vor den SchülerInnen der anderen Klassen (ein Märchen auf Ungarisch.) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Märchen waren Tagesgespräch; die Plakate wurden bestaunt; Gegenstände der Märchen (z.B. Korb des Rotkäppchens) wurden im Schaukasten ausgestellt • <u>Gemeinsames Lesen</u>: vermehrtes Lesen in allen Unterrichtsfächern (vgl. Märchenturnstunde) • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: Vorlesen entführt Zuhörer in eine eigene Welt; sie visualisieren Worte und Inhalte; werden angeregt sich mit anderen Texten zu befassen • <u>Leseprobleme</u>: Fehler sind erlaubt; schwache Leser wurden in Kleingruppe zusammengefasst; Blickspannerweiterung bis sinnerfassendes Lesen • Kinder 9 J. mit anderer Erstsprache: 1/6 (w) bzw. 1/8 (m); Ungar. • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: Märchen zum Frühstück • <u>Evaluierung</u>: Rückmeldungen von außen; 5 Fragen – involvierte Klassen wurden besucht + Antworten schriftlich festgehalten (in Teamarbeit)

<p>VS Rattersdorf-Liebing Schulgasse 2 7443 Rattersdorf</p> <p>Tanja Hofer</p>	<p>Hör dir einmal meine Geschichte an!</p> <p><i>Wir lesen aus unserem eigenen Geschichtenbuch</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> seit Jänner 2010 - täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • jeden Morgen wird in der einklassigen Schule ein Sitzkreis gebildet und u.a. selbstgeschriebene Geschichten vorgelesen • zum richtigen Vorlesen gab es einige Kriterien an die sich die Kinder richten sollten (Lautstärke, Pausen,...) – Positives wurde nach dem Vorlesen von den zuhörenden Kindern erwähnt • Fragen zum Text + Beantwortung im Sitzkreis • Geschichten können im Lesegarten, aber auch der Homepage der Schule nachgelesen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Geschichtenbuch; Geschichten auf der Schul-Homepage; gestiegene Bereitschaft zum Schreiben und Vorlesen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames und schulstufenübergreifendes Lesen findet jeden Tag statt; (Vor)Lesen im Sitzkreis und Lesegarten • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> direkte Rückmeldungen auf die Geschichten; Beantwortung der gestellten Fragen • <u>Leseprobleme:</u> intensives Üben; Kinder gaben sich beim Vorlesen große Mühe • Kinder J. mit anderer Erstsprache: 0/7 (w), 1/13 (m); ungar. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> das gesamte Projekt stammt von den Kindern (Idee + Durchführung); Geschichtenbuch • <u>Evaluierung:</u> Bewertung der Geschichten und des Vorlesens durch die Kinder selber; für nächstes Jahr sind Fragebögen geplant • Projektfortsetzung geplant
--	---	--	--

<p>VS Jennersdorf Wollingergasse 1 8380 Jennersdorf</p> <p>Anita Hammerl</p>	<p>Auf die Bücher fertig los!</p> <p><i>Wir lesen mit- und füreinander</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Oktober 2009 bis Juni 2010 - wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • klassenübergreifendes Leseprojekt – einzelne Teilprojekte: • 1. Schulstufe – Mutti/Omi liest jede Woche aus Kinderbuch vor; Basteln, Singen, Malen, etc. • 2. Schulstufe - Hinführen der Kinder zu guter Kinderliteratur; Lesepass; Präsentation der gelesenen Bücher (Vorstellung, Rollenspiel) • 3. Schulstufe: Beschäftigung mit Märchen (inkl. Stationenbetrieb) und klassischer Kinderliteratur (Till Eulenspiegel – Liedtext, Zeichnungen, Rollenspiel) • 4. Schulstufe – Lesen in sozialen Einrichtungen; Lesenacht, Modenschau; üben mit den Kindern der 1b. Klasse • Lesen in zwei Sprachen: Deutsch – Ungarisch • Präsentation der Leseaktivitäten am Ende des Schuljahres 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Konfrontation mit verschiedenen Lesestoffen (u.a. traditionelle Literatur) – Abdeckung aller Interessensgebiete • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern (bzw. Muttis und Omis) eingebunden; Rollenspiele; gemeinsames Lesen der 1. und 4. Klasse; Stationenbetrieb, etc. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Umgang mit Bewohnern sozialer Einrichtungen erfordert hohe soziale Kompetenz und motiviert die teilnehmenden Kinder ihre eigene Lesekompetenz zu erweitern • <u>Leseprobleme:</u> gute halben schwachen Lesern • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 3/65 (w), 7/50 (m); alban., arab., türk., kurd. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> eigenständige Arbeit; Präsentation der Leseaktivitäten • <u>Evaluierung:</u> geplant – Teambesprechung (mit KiGapädagogen + SPZ-Pädagogen), Fragebogen (für Schüler); Umwandlung der Klassenbüchereien zu einer Schulbibliothek
--	---	--	---

<p>VS Nickelsdorf Lindengasse 26 2425 Nickelsdorf</p> <p>Romana Huber</p> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em; transform: rotate(-15deg);">Kategorie I: Zum Lese-Award nominiert!</p>	<p>Wir schreiben ein Buch "Das Fabelwesen DJ Bomba"</p> <p><i>Fantastische Geschichten in Nickelsdorf</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Schuljahr 2009/10 gestaffelt (immer passend zum Lehrstoff in Deutsch)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben und Illustrieren eines eigenen Buchs • Zeichenwettbewerb - Kreieren eines Fabelwesens, samt Beschreibung – DJ Bomba (Schildkröte, die Laserstrahlen aussenden kann) • Standorte in Nickelsdorf dienen als Ausgangspunkt für die Geschichte • jedes Kind schreibt eine eigene Geschichte + Illustrationen • Arbeiten werden zu einem Buch zusammengefasst • Lesungen in öffentlichen Einrichtungen (Bank, KiGa, Kaffeehaus); Buch wird den Eltern präsentiert 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Herstellen eines eigenen Buchs • <u>Gemeinsames Lesen:</u> intensive Beschäftigung mit dem Thema Lesen und dem Herstellen eines Buchs • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Präsentation der Texte • <u>Leseprobleme:</u> Schüler helfen sich gegenseitig; Stärkung des Selbstvertrauens und des Selbstwertgefühls • Kinder 9-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/7 (w), 0/4 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> einzigartiges Buch mit eigenen Geschichten und Illustrationen • <u>Evaluierung:</u> Salzburger Lesescreening; Rückmeldungen der Ortsbevölkerung – Interviews; Gespräche mit den Eltern
---	---	---	--

<p>Clemens Holzmeister Schule Clemens Holzmeisterstraße 34 9131 Grafenstein</p> <p>VOL Sylvia Grumet</p>	<p>LESEKLUB</p> <p><i>Lesemotivation und Leseförderung VOR dem Unterricht</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> jeden Freitag 15min vor dem Unterricht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • jeden Freitag findet der Leseklub statt – 15 min vor und somit außerhalb des Unterrichts treffen sich Kinder um sich gemeinsam vorzulesen; klassen- und schulstufenübergreifende Gruppenzusammensetzung • in einem Lese-Ausweis werden die Besuche eingetragen – besonders eifrige LeserInnen erhalten Buchgeschenke • auch Erwachsenen (Eltern) sind als Zuhörer willkommen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Gemeinsames Lesen:</u> SchülerInnen lesen einander in der Gruppe vor • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> freie Wahl des Lesetextes; Kinder sind stolz vorzulesen; kein Leistungsdruck und Bewertung • <u>Leseprobleme:</u> „leseschwache“ SchülerInnen sind sehr willkommen; sie können auch nur zuhören oder über ein Bilderbuch sprechen; LehrerInnen enthalten sich wertenden Kommentaren und beschränken sich auf Beobachtung – gezielte Förderung findet außerhalb des Leseklubs statt • durchschn. 28-40 TeilnehmerInnen; slowen., franz., italien., engl. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Freiwilliges Lesen vor dem Unterricht; Klubatmosphäre; Klub-Ausweis; schulstufenaltersübergreifende Gruppenzusammensetzung; Buchgeschenke • <u>Evaluierung:</u> Fragebögen; Protokollblätter
--	---	--	---

<p>Volksschule 3 Irich von Cilli Straße 20 9800 Spittal/Drau</p> <p>Evelyn Wernitznig-Steiner</p>	<p>Mit Lesen mehr bewegen.</p> <p>"LeseGESCHENKE"</p> <p>Projektdauer: wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Klasse las der Vorschulklasse vor • zu Weihnachten Aufführung des Märchens „Sterntaler“ im Technikum Spittal/Drau – die 2. Klasse las den Text, die Vorschulklasse spielte das Märchen • Kasperlstück zu Fasching: 2. Klasse las vor, Vorschulklasse spielte mit Handpuppen dazu • Thema „Vögel im Winter“ wurde behandelt + Vogelhäuschen gebaut • Thema „Gesunde Ernährung“ – Brot wurde gebacken, vorgelesen,... • „Zahngesundheit“ – Zahnmonster wurde gezeichnet • zu Ostern wurde ein Osterhasenbuch gezeichnet + beim Ostergottesdienst wurden Texte mitgestaltet • Lesestunde im Park im Frühling + Blumenrallye • Lesestunde bei einem Milchbauern • etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Freude am Lesen und Vorlesen • <u>Gemeinsames Lesen</u>: Texte, die aufgeteilt und frei gewählt werden konnten, wurden den Vorschulkindern laut und verständlich vorgelesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: trotz freiwilliger Teilnahme sehr hohes Interesse am Vorlesen; selbstständige Suche nach passenden Artikeln, etc. Basteln von Collagen • <u>Leseprobleme</u>: kürzere Textstellen konnten gewählt werden • Kinder 8 J. mit anderer Erstsprache: 7/10 (w), 2/10 (m); kroat. • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: verschiedene „Stationen“: Vorschulklasse, Technikum, Edlinger Park, Milchbauernhof, Schloss Porcia, etc.; Fotos von der Lesestunde wurden auf Plakaten im Schulhaus präsentiert • <u>Evaluierung</u>: Gespräch mit Klassenlehrerin der Vorschulklasse • Projektfortsetzung ist geplant
---	--	--	---

<p>Franz-Mettinger-Schule VS1 Mettingerstr. 16 9100 Völkermarkt</p> <p>Hanna Ammann</p>	<p>Meine/unsere bunte Welt</p> <p><i>Ein Hut, ein Stock, ein Regenschirm - vorwärts, rückwärts, seitwärts, Schluss!</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> täglich, wöchentlich, monatlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Okt.: Dichterlesung • Nov.: Vorlesegeschichte (tägl.) mit dazugehör. Arbeitsbl. "Räuber Hotzenplotz" • Dez.: Weihnachtssingspiel / "Weihnachten in aller Welt" • Jän.: Wackelwitze, Scherztexte • Feb.: Riesentexte für kleine Leute, Salzburger Lesescreening", Haurucktexte, Inhaltsangaben von verschiedenen Kinderbüchern, Elternleseaktionen • März: Lesaktionen mit der Native Speakerin und unserem Herrn Schulwart • April: Lesequiz klassenweise für die ganze Schule, Lesefest für die ganze Schule und Gäste von auswärts. • Mai: Texte und Lieder für die Mutertagsgespräche Feier • Juni: Lesescreening 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> den Kindern wurde durch die Eltern die klass. Kinderliteratur bekannt gemacht (Max und Moritz, etc.) • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Geschichten hören, nacherzählen oder aufschreiben • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Die Kinder begaben sich in der Bücherei auf die Suche nach geeigneten Texten und stellten selbstständig Querverbindungen zu den Klassentexten her • <u>Leseprobleme:</u> Motivation durch die Gruppe • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> freie Wahl der Bücher; Erlebnis mit einer anderen Muttersprache auch in der Klasse integriert zu sein • <u>Evaluierung:</u> Salzburger Lesescreening
---	---	--	--

<p>VS Großdietmanns Hörmannserstrasse 21 3950 Dietmanns</p> <p>VOL Brunhilde Berger</p>	<p>Eine Zeitreise ins Mittelalter</p> <p><i>Leben im Mittelalter</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Über 3-4 Wochen (fast täglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Faxi Sonderheft „Mittelalter“ bildete Ausgangspunkt für das Projekt • Arbeitsblätter, Leseblätter, Lese(würfel)spiele wurden entworfen • Leserallye • altersadäquate Texte in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden • Fächerübergreifende Behandlung des Themas • Malen einer Ritterburg • Besuch des Mittelaltervers eins „Furibundus“ inkl. Demonstrationen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Einbindung der Eltern, unterschiedliche Auswahl der Lehr und Lernmittel • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesen in Gruppen, Vorlesen von Schülern • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Themenwahl an sich, Aktionsvormittag beim MA-Verein, Leseralley und -spiele, Zeichnen • <u>Leseprobleme:</u> versch. Schwierigkeitsgrade der Lesetexte; Vorlesen durch bessere Leser • Kinder 9 J. mit anderer Erstsprache: 0/9 (w) bzw. 1/12 (m); Poln. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> der MA-Verein erlaubte einen Einblick in das Leben im MA – Verwendung von Feuersteinen, Speerwurf, Rüstungsanprobe,... • <u>Evaluierung:</u> Salzburger Lesescreening – Klasse erzielte ausgezeichnete Ergebnisse
---	---	--	---

<p>Volksschule Zwölfaxing Raiffeisenstraße 27-29 2322 Zwölfaxing</p> <p>Frau VOL Eva-Maria Kraus, Frau VL Ulla Lefebvre</p>	<p>„Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler</p> <p><i>Mitspieltheater</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder hörten zum Einstieg das 1. Kapitel des Buches • Der Rest des Buches wurde als Mitspieltheater gestaltet (mit wechselnder Rollenverteilung) • verschiedene kreative Stationen wurden geschaffen um mehr über die kleine Hexe in Erfahrung zu bringen (Steckbrief der Hexe, Grammatikaufgaben, Basteleien, Puzzle, Hexenküche,...) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Arbeitsblätter, Zeichnungen und Basteleien wurden in einer Projektmappe gesammelt; Viele Eltern kauften ihren Kindern das Buch von der Hexe • <u>Gemeinsames Lesen</u>: Einbindung der Eltern, Gemeinsame Umsetzung des Mitspieltheaters – Differenzierungen bei den Stationen um alle Kinder ansprechen zu können. • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: Motivation zur Arbeit in den einzelnen Stationen durch die kindbezogenen Grundthemen des Buches. • <u>Leseprobleme</u>: das Einbinden aller Kinder ins Theaterstück, bildliche Darstellungen und die Differenzierungen in den Stationen kam schwächeren Kindern entgegen. • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 1/24 (w) bzw. 5/29 (m); Roma, Serb., Türk., Rumän. • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: Mitspieltheater, das selbst schüchterne Kinder zum Mitmachen bewegen konnte • <u>Evaluierung</u>: Projektmappe; „Prüfung“ in Form eines mündlichen Quiz'
---	---	---	--

<p>VS Neuhofen/Ybbs Hauptstraße 23 3364 Neuhofen/Ybbs</p> <p>Christiana Brandhofer</p>	<p>Lesen können - ein Gewinn fürs Leben</p> <p><i>Aktivitäten 2009/10</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Lesemonat November“ war der Schwerpunkt des Projekts (inkl. Teilnahme an der Aktion „Poldi liest“) • 3-tägige Buchausstellung; 2 große Lesezelte wurden aufgebaut • Begegnungen mit Autoren wurden und werden ermöglicht • leseschwache Schüler wurden durch ein Lesescreening erfasst und bekamen auf Grundlage des Salzburger Lesetests ein individuelles Förderprogramm • die besten Leser durften sich ein Themengebiet aussuchen und bekamen dafür Lesematerial • in den 2.,3. Klassen wird jeden Tag ein Leseblatt bearbeitet • Sachbücher liegen in der Halle auf • zu Sachbüchern wurden von den Kindern Mindmaps und Plakate erstellt und den anderen Schülern vorgestellt • Schüler machten eine Vorlesetheater-Tournee durch die Klassen • Bilderbuchkino (jedes Kind las einen Text), bei dessen Präsentation die Eltern eingeladen waren • Besuch der Stadt- u. Ortsbücherei 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Einbindung der Eltern; Erstellung eines individuellen Leseprogramms; tägliche Ausgabe von Leseblättern; Schaffung von Grundlagen für weitere Leseaktivitäten • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Partner- u. Gruppenarbeiten; Leos LesePASS; Kinder lasen anderen Schülern, Eltern oder Kindergartenkindern vor; auch die Schulwartin liest den Kindern in den Pausen vor • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Themenvielfalt; besonders beliebt sind Sachbücher, die dem Kindern in der Halle jederzeit zur Verfügung stehen; Leseecken; Lesen im Turnsaal, im Wald, neben der Schule, am Sportplatz, im Schulgarten; Präsentation des Gelesenen motiviert • <u>Leseprobleme:</u> 2 mal in der Woche individuelle Einzelbetreuung für leseschwache Kinder • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/64 (w) bzw. 0/65 (m) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Kindern der 1. Schulstufe wird zu jedem Buchstaben des Alphabets ein kurzes Wort + Bild angeboten (enthält auch Buchstaben, die die Kinder noch nicht kennen); Lesen im Turnsaal, in Leseecken, im Wald;
--	---	--	---

<p>Volksschule Brunn an der Wild Schulstraße 2 3595 Brunn an der Wild</p>	<p>Lesen: einE Spannende wElt eNtdecken</p> <p><i>Lesen ist nicht nur Abenteuer im Kopf!</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Projekt lief eine Woche in hoher Intensität, danach wurden Teile daraus wöchentlich wiederholt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesewoche Anfang November • <u>1. Schulstufe:</u> • a.) Mini-Leserallye: Umsetzung von schriftlichen Anweisungen • b.) Leseteppich: Materialangebote „Wort- Bild-Spiele“ (Nagelbrett, Logico, Mini-Lük, uvm.) • c.) Arbeiten am PC • d.) Besprechen der vorgelesenen Geschichten • <u>2. Schulstufe:</u> • a.) Bücher zu Hause lesen (mit Hilfe der Eltern) + den Mitschülern präsentieren – auch mit kurzen Texten + Zeichnungen • b.) „Lesemuttis“: Mütter/Väter kommen in die Klasse und lesen den Kindern vor • <u>3., 4. Schulstufe:</u> • a.) tägliche Aktionen: Lesefrühstück (gemeinsames Bearbeiten von unterschiedlichen Texten und Textgattungen), Vorlesen für die Kinder der 1. Klasse, Zeitungen lesen • b.) Einholen von Informationen – Bearbeiten von Sachbüchern, Internet, Telefonbuch, Schaubildern, Tabellen • c.) Lesen zur Unterhaltung: Sagen, Geschichten (Spielen einer Geschichte) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> 1. Spaß und Spannung bei den Leseaktionen; 2. Steigerung der Lesefertigkeit und eine daraus resultierende Erleichterung beim Lesen; 3. Leseangebote, die nach mehr fordern • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Einbindung der Eltern (vgl. „Lesemuttis“); klasseninternes, klassenübergreifendes Vorlesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch den lustbetonten Umgang mit Literatur; durch frei gewählte Aktionen; durch Themenauswahl; Steigerung der Lesefertigkeit durch oftmaliges Lesen/intensive Auseinandersetzung • <u>Leseprobleme:</u> Kinder mit unterschiedlichen Lesegeschwindigkeiten konnten gefördert und gefordert werden; unterschiedliche, frei wählbare Materialangebote boten den Lehrerinnen die Gelegenheit langsame Leser zu unterstützen • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/15 (w) bzw. 0/14 (m) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Zusammenarbeit aller Klassen; Wahl der Leseaktivitäten • <u>Evaluierung:</u> indem die Kinder das Gelesene in verschiedensten Varianten wiedergaben
---	---	---	---

<p>Privat-Volksschule m. Ö. R. des Trägervereins der Franziskanerinnen Amstetten, Rathausstraße 16 3300 Amstetten</p> <p>Sr. M. Irene Huber</p>	<p>LESE-FEST-WOCHEN 2010</p> <p>Mit Lesen mehr bewegen/Kategorie 1</p> <p><u>Projektdauer:</u> über einen Zeitraum von 4 Wochen (Leseaktionen waren gleichmäßig aufgeteilt)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die VS wurde mit dem „NÖ Bücherschatz“ der WK NÖ ausgezeichnet. Der Preis waren 100 Kinderbücher -> Auftakt für die „Lese-Fest-Wochen 2010“ • der Bücherschatz wurde am Schulgang präsentiert damit die Kinder darin schmökern konnten • Partnerlesen • Fortsetzungsgeschichten, Bankfachbuch, Lese-Lern-Spiele • Lesepartner (aus der Familie): Ziel war es gemeinsam 5 Bücher zu lesen, was einer für die Teilnahme an einem Gewinnspiel qualifizierte (Leo-Lesepass) • Lese-Zeltlager • Lese-Picknick • Rätselrallye mit diversen Stationen • Buchbeschreibungen • Beteiligung an „Lesesterne“ (Leseförderung des kleinen Volks) • Besuch der Stadtbücherei • Lesen in Kleingruppen • Bücherausstellung • Szenische Darstellung des Gelesenen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Erfahrungen: Lesen...ist Freude, Gewinn, Nähe, Dabeisein, Wissenszuwachs, Action, Abenteuer, zur Ruhe kommen, Selbstbestimmung, alternativ, fördert die Fantasie und Persönlichkeitsentwicklung, macht schlau und Spaß, schafft Ausgleich • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Familie wurde mit eingebunden (Lesepartner, Mütter stellten Sachbücher vor); Lesepicknick, Lesezeltlager, Kleingruppen, etc. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> alles drehte sich um das Lesen (dekorative Gestaltung der Schule, Elterninformation,...); Selbsterfahrung/Vorbilder: Kinder ließen sich von der Leseatmosphäre mitreißen; Lustbetontes Üben und häufiges Lesen • <u>Leseprobleme:</u> Anforderungen wurden gedrosselt; in Kleingruppen vorgelesen; Lob und Anerkennung für Fortschritte; Lesespiele am PC; Leo-Lesepass • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 2/58(w) bzw. 2/39(m); engl., rumän. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> durch Arbeitstitel „Lese-Fest-Wochen“ – Schaffung versch. Zugänge; Einbindung der Eltern, Gäste – Vielfalt an Aktionen – Ausschöpfen von Ressourcen; Veröffentlichung der Leseaktivitäten • <u>Evaluierung:</u> Elternfragebogen; Austausch der Lehrer untereinander
---	---	--	--

<p>Volksschule 1 Kirchdorf - Schule mit Klasse Parkstraße 9 4560 Kirchdorf/Krems</p> <p>Edith Schwarze und Edith Grüner in Zusammenarbeit mit allen Lehrerinnen und Lehrern der VS 1 Kirchdorf</p>	<p>Schule mit Klasse - Lesen mit Klasse</p> <p>"Auf zum Lesen - fertig - los!"</p> <p><u>Projektdauer:</u> regelmäßig, jedoch unterschiedliche Frequenzen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • monatlicher „Lesemorgen“ (LehrerInnen, aber auch SchülerInnen fungieren als Vorleser) • „Lesehelfer“ (Omas, Muttis und außerschulische Freunde unterstützen die Steigerung der Lesekompetenz) • Kinder-Autoren einer 3. Schulstufe schreiben Gedichte, Texte, etc. • Lesepartnerschaft zwischen Klassen verschiedener Schulstufen • Kontakt zu Kindergärten als Nahtstelle im Bereich Vorlesen und Literacy • Autorenlesungen • selbstständiges Forschen in Sachbüchern • bei der Buchanschaffung wird auf ein differenziertes Angebot acht gegeben 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> selbstständiges Auseinandersetzen mit Kinderbüchern; Lernen voneinander und miteinander; Aufbauen der Wahrnehmung für persönliche Leseinteressen und –kompetenzen; Schwerpunktsetzung bei Themen mit schulstufenübergreifenden, differenziertem Angebot, die durch weitere Medien (z.B. Film) verstärkt wurden • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern sind (zum Teil) mit eingebunden; Lesemorgen; Lesepartnerschaften • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Gefühl der Selbstwirksamkeit beim Vorlesen; Lesen erzeugt Lust und Wissen; Eingehen auf die unterschiedlichen Interessensgebiete von Mädchen und Buben • <u>Leseprobleme:</u> differenzierter Lesestoff; Unterstützung durch Tutoren; vielfältiges Vorlesen; „Wohlfühlatmosphäre“ • Kinder 6-11 mit anderer Erstsprache: 16/66(w) bzw. 9/55(m); türk., serb., kroat., bosn., alb., chin. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Dauer und Vielfalt; Zusammenwirken mit Kulturkontakt Austria (Kulturpartnerschaft Kino); Auseinandersetzung mit Literatur zum Thema „Gewalt in der Schule“ vs. Schülerschlichtern
--	---	--	---

<p>Volksschule Höflein Am Limes 1 2465 Höflein</p> <p>Renate Zwickelstorfer-Herl</p>	<p>"Poldi liest" - Sachbücher- Wissens-Trolley</p> <p>Kinder aus VS + HS - ein gemeinsamer Vormittag</p> <p>Wasser</p> <p><u>Projektdauer:</u> 2 Wochen - täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch der HS Bruck – Einstimmung auf das Thema „Wasser“ (Spiele, Sachtexte, Lesestationen, Quiz,...) • Vertiefung des Themas in der darauffolgenden Woche: mit Experimenten, Sachbüchern,... 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Motivation zum Lesen (von Sachbüchern) • <u>Gemeinsames Lesen:</u> exzerpierte Texte wurden vorgestellt, besprochen, in Quiz getestet • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> schmökern in Sachbüchern • <u>Leseprobleme:</u> Gruppen-, Teamarbeit • Kinder - J. mit anderer Erstsprache: 0/8 (w), 0/14 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Wasserversuche; Spieleauswahl • <u>Evaluierung:</u> Lese-Screening
--	---	--	--

<p>VS In der Josefstadt 2nd Bilingual Primary School Sonnleitnergasse 1 2700 Wiener Neustadt</p> <p>VOI Dipl.Päd.Karin Mech</p>	<p>Zum Lesen bewegen</p> <p><i>Come on, let's read!</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> September 09 bis Juni 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung mit den Kindern wie man für das Lesen werben kann, was für Aktionen möglich sind • mehrmonatige Arbeit an Leserollen, die in der Klasse und den Eltern vorgestellt wurden • Klasse: Besuch von Lesungen, Buchhandlungen, etc.; Lesepicknick, Lesefrühstück, Basteln zum Thema, Leserätsel, Lesespiele, Lesen mit Eltern versch. Nationen, etc. • Schulhaus: Aktionen im Treppenhaus (Gedichte, Autorenzettel, Werbeplakate zum Thema „Come on, let's read“, etc.); Lesebuddyaktionen; Bücherflohmärkte, etc. • Stadt: Gestaltung eines Schaufensters einer Buchhandlung, Leseinterviews, Leseralleye, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> positive Rückmeldungen steigerte die Begeisterung zusätzlich; Stärkung des interkulturellen Klassenklimas • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Einbindung der Eltern; Lesebuddyaktion; projektorientierte, offene Arbeit, Partner-, Gruppenarbeit; Lesen in allen Fächern; Lesespiele, Vorlesen, Lesefrühstück, etc. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Förderung des sozialen Miteinanders; Lesen war ein ständiges Thema • <u>Leseprobleme:</u> differenziertes Leseangebot • Kinder 9, 10 J. mit anderer Erstsprache: 7/12 (w), 2/7 (m); serb., poln., engl., finn., türk., bosn. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Idee und Motivation ging von den Kindern aus • <u>Evaluierung:</u> Salzburger Lesescreening; Präsentation aller Arbeiten im Zuge des „Interkulturellen Klassenabschlussfestes“; Feedback von begeisterten Buchhandlungskunden
---	--	--	---

<p>VS Wullersdorf Siedlung 256 2041 Wullersdorf</p> <p>Dipl.Päd. Anna Maria Brandstötter</p>	<p>Jahreszeitenlesewanderungen</p> <p><i>Lesewanderungen durch den Ort</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> die Gruppe Lesen mit Begeisterung traf sich wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Leseprojekte über die Jahreszeiten verteilt: • Herbst – Lesewanderungen zu Schafbauern, Kartoffelbauern, Getreidelagerhallen – Aufgaben mussten gelöst werden, dafür gab es Kastanien als Belohnung – Lesekette • Winter – Wanderung zur Krippe am Marktplatz – Bürgermeister und Pfarrer lasen einnachtsgeschichten vor. • Frühling – Osterhase versteckte Botschaften. Kinder mussten durchs Dorf – Osternester bei der Schule • Sommer – Lesestationen in der Pfarrbibliothek und der Pfarrwiese 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Lesen als Teil des dörflichen Alltags erfahren; Personen des Dorfes wurden als Lesende wahrgenommen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Leseaufträge mussten in Partner-, Gruppen- oder Einzelarbeit erledigt werden • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Lesen als wichtiger Teil von Gemeinschaftserlebnissen; Leseaufträge • <u>Leseprobleme:</u> gegenseitige Unterstützung; ständig wechselnde Lesepartner • Kinder 8 J. mit anderer Erstsprache: 0/8 (w), 1/12 (m); bosn. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Einbindung von „Honoritäten“ des Dorfes in das Leseprojekt; Lesen an den unterschiedlichsten Orten • <u>Evaluierung:</u> Arbeitsergebnisse konnten anhand der Leseaufträge abgelesen werden
--	--	---	---

<p>Volksschule Kirchberg am Walde 3932 Kirchberg am Walde 109</p> <p>VL Karina Hobecker</p>	<p>LESEFIT durch Kirchberg</p> <p><i>Lesen im Alltag</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Lesewanderung – ein Vormittag; Vor- und Nachbereitungen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die ganze Schule war am Leseprojekt beteiligt: • 1. + 2. Schulstufe – Bastelaufträge lesen und durchführen, Leseschatzkiste ausgraben, Lesen am Computer, Leseheftchen erstellen, Lese puzzles, Leseaufträge im Schulgarten (alles in der Schule) • 3. + 4. Schulstufe – Flaschenpost mit Leseaufträgen, Kreuzworträtsel im Schaufenster, Lesen der Speisekarte im GH, Inschriften lesen am Friedhof, Rechenaufgaben in der Bank, Ortstafeln richtig deuten, etc. • Zusammentreffen aller Teilnehmer im Schulhaus, Bgm. würdigte die tollen Arbeiten • Vergleich der Ergebnisse der Stationen • Ausstellung über das Projekt (u.a. für interessierte Eltern) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Dokumentation auf der Homepage der Gemeinde, auf Schautafeln in/vor der Schule; auf die Bedeutung des Lesens im Alltag wurde hingewiesen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lösen der Aufgaben in Kleingruppen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> abwechslungsreiche Aufgaben bei den Stationen; Neugierde auf Leseaufträge; Informationen aus verschiedensten Texten erarbeitet • <u>Leseprobleme:</u> ausgewogene Gruppenzusammenstellung; differenzierte Aufträge • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 1/29 (w), 0/24 (m); türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> die ganze Marktgemeinde war Schauplatz des Projekts • <u>Evaluierung:</u> Feedback der teilnehmenden Personen; Eltern- und Schülerbefragung; ausführliche Evaluierung in Schulkonferenz • Projektfortsetzung geplant
---	--	---	---

<p>Volksschule Krenglbach Krenglbacher Str. 21 4631 Krenglbach</p> <p>SR Monika Anzenberger</p>	<p>"Gruppenlesen"</p> <p><i>Wir lesen gemeinsam Bücher</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 3jährige Laufzeit; einmal wöchentlich – 2 Einheiten während der Freiarbeit (15-20 min Lesezeit pro Gruppe)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe von 4-5 Kindern (etwa gleicher Leistungsstand) wurde gebildet – von LehrerInnen eingeteilt, später nach Wahl der Kinder • wöchentliche Gruppenlesezeit (15-20min Dienstags zw. 8.15-9.45) • zur Begleitung (Zuhören, Hilfe, Beaufsichtigung) kamen Mütter, Großmütter, Väter und Großväter • Kinder lesen reihum • 3jährige Projektlaufzeit – beginnend mit Herbst in der 2. Schulstufe • durch Regelmäßigkeit konnte Leseleistung verbessert werden • gemeinsames Lesen steigert die Motivation 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch den langen Projektzeitraum deutliche Steigerung der Leseleistungen (vgl. belegt durch regelmäßige Salzburger Lesescreenings) • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Gruppe sitzt um „Gruppenlese-Tisch“; ein Kind liest laut – die anderen Lesen mit; Lesebegleiter • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> gemeinsames Lesen macht Freude; Erhöhung der Kompetenz in der Zusammenarbeit • <u>Leseprobleme:</u> Gruppen wurden nach Leistungsstand eingeteilt; vermehrte Hilfestellungen; kürzere Texte • Kinder 8-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/8(w) bzw. 0/10(m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> langer Projektzeitraum; Verschiedenartigkeit der gelesenen Bücher • <u>Evaluierung:</u> nach jedem Gruppenlesetermin Gespräch zw. Lesebegleiterin und Lehrerin; Gespräch mit Schülergruppe nach Beendigung eines Buches • Projektfortsetzung geplant
---	---	---	--

<p>VS Gleink Safrangarten 2 4407 Steyr/Gleink</p> <p>Dipl. Päd. Doris Kottek</p>	<p>KUNTERBUNT(ES) HÖREN</p> <p><u>Projektdauer:</u> 03/2009 – 10/2009 (ab 09/2009 wöchentlichesd Lese-/Vortragstraining; ab 10/2009 3x wöchentlich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Begegnung Mag. Seidl und Dipl. Päd. Fiebiger in der VS Gleink, Hospitation der Klasse (Projektklasse). Kennen lernen der soziographischen Situation- Festlegung der Projektabsicht - März 2009 • 2. Projektabsicht: Sammeln von Sprachmaterial der Volksschüler (Geschichtenhefte, SÜ- Hefte, HÜ- Hefte, Lesebuchtexte), Arbeitsweise der "WIENER GRUPPE", also Sprache der Volksschüler als akustisches Material montieren und in Kunsttexte verfassen mit Anspruch an Humor, Authentizität, Surrealismus, Lautpoesie usw. • 3. Sammeln des Wortschatzes - Mai 2009 • 4. Montieren - Juni 2009 • 5. Üben der Texte mit den Schülern, Lesevortrags- technik, Sprechwerkzeuge ölen- September 2009 • 6. Busfahrt in das Radiostudio des BG Freistadt, Radius 106,6 Produktion einer Hörfunksendung und Mitschnitt einer CD - Oktober 2009 7. Die Eltern erhalten eine CD als Dokumentation des Projekts - Oktober 2009 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> CD-Aufnahme; Vorstellung des Projekts beim Regionalen Netzwerk in Deutsch; Spaß an der Sprache gewinnen; Verbesserung von Betonung, Spracheinsatz, Lesegeschwindigkeit/-fertigkeit • <u>Gemeinsames Lesen:</u> abwechselndes Lesen; gemeinsames Üben; gegenseitiges Zuhören • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> 7 jährige beschäftigen sich künstlerisch mit Sprache; Anreiz der medialen Verwertung durch CD- Aufnahme (Geschenk für Eltern) und Radioaussendung • <u>Leseprobleme:</u> teilweise nur kurze Sätze; „Mitlesen“ wurde gefördert • Kinder 8-9 J. mit anderer Erstsprache: 3/9(w) bzw. 1/6(m); türk., serbokroat., bosn. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> CD- Aufnahme mit Textmaterial der Kinder + Cover-Gestaltung; Kennenlernen von OÖ – Stadtführung durch Freistadt • <u>Evaluierung:</u> CD-Produktion; Sprechproben im Unterricht; Feedback der Eltern; CD- Präsentation
--	---	--	---

<p>3a (Integrationsklasse) der Volksschule Mühldorf Mühldorf 16 4644 Scharnstein</p> <p>Peter Kaiser, Claudia Pfisterer</p>	<p>Vua goa launga, launga Zeit...</p> <p><i>Wir hören, lesen und erfinden Geschichten, Sagen und Volksmärchen aus unserer Region, dem Almtal.</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Das Projekt läuft seit Mitte Februar 2010 und findet im kommenden Schuljahr seinen Abschluss. Frequenz: täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • der Märchenerzähler H. Wittmann stellt den Schülern Überlieferungen, Sagen und Volksmärchen aus der Region vor • Bücherkiste (mit Büchern, kopierten Texten, Webtipps,...) • HelferInnensystem: Kinder unterstützen sich gegenseitig (Integrationskind – Mundbildpiktogramme) • Lesevormittage: monatlich lesen Eltern, Großeltern, etc. vor (auch in den versch. Muttersprachen) • im Unterricht wird der Unterschied zwischen Sagen und Volksmärchen erarbeitet • eigene Geschichten werden niedergeschrieben, gesammelt und illustriert – Sagenbuch • Sagenwanderung: mit Präsentation der eigenen Geschichten • „Schatzsuche“ • Sagen der Kinder sollen im Rahmen der Linz-Exkursion im ORF-Landesstudio aufgenommen werden 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> intensive, generationsübergreifende Auseinandersetzung mit mündlichen und schriftlichen Überlieferungen aus der Region; eigenes Sagenbuch • <u>Gemeinsames Lesen:</u> HelferInnensystem – täglich 15 Minuten gemeinsam lesen; Lesevormittage mit den Eltern, etc. • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Wissensdurst mehr über das Almtal und seinen Überlieferungen zu erfahren; eigene Geschichten schaffen; Vorleseübungen (laut, betont) • <u>Leseprobleme:</u> Lesetraining nach der kybernetischen Methode; HelferInnensystem; Lautpiktogramme nach Dreher • Kinder 9-10 J. mit anderer Erstsprache: 1/6(w) bzw. 0/12(m); bosn. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> eigenes Sagenbuch; Schatzsuche • <u>Evaluierung:</u> Sagenbuch
---	---	---	---

<p>Georg-von-Peuerbach-Volksschule Schulplatz 1 4722 Peuerbach</p> <p>Andrea Märzendorfer</p>	<p>Hör zu, wir lesen vor</p> <p><u>Projektdauer:</u> Leseoma kommt wöchentlich. Lesegäste von Ostern bis Schulschluss.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine Leseoma (pensionierte Lehrerin) sucht sich Geschichten aus, die zum Jahreskreis passen, lustig sind oder zum Nachdenken anregen um diese den Kindern vorzulesen – Gespräch, Bastelaufgaben, spezielle Leseübungen für Kleingruppen • ab Ostern lasen Personen aus dem öffentlichen Leben den Kindern eine selbstausgesuchte Geschichte vor (Bürgermeister, Pfarrer, Kindergarten-Leiterin,...) – Vorleser wird dabei auch kurz vorgestellt 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Kinder erkennen die Wichtigkeit des Lesens – werden durch Personen aus der Öffentlichkeit dazu ermuntert; Abwechslung und Freude ist gewährleistet • <u>Gemeinsames Lesen:</u> durch das Vorlesen bekommt das Lesen einen vorrangigen Stellenwert im Unterricht • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> bei der Arbeit in der Kleingruppe mit der Leseoma wird speziell mit einzelnen Kindern trainiert – das Anlesen von Büchern motiviert die Kinder zum Ausleihen in der Schulbibliothek • <u>Leseprobleme:</u> Arbeit in Kleingruppen - spezielle Übungen • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 5/50(w) bzw. 6/47(m); türk., bosn., kroat., rumän., alban., ungar. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Leseoma (unentgeltlich); Lesegäste • <u>Evaluierung:</u> regelmäßiger Austausch mit den Klassenlehrern nach einer Leseinheit; Nachbesprechung mit den Lesegästen • Projektfortsetzung geplant
---	--	--	--

<p>VS Markt 72 4271 St.Oswald</p> <p>VOL DiplPäd Andrea Hellwagner; bei Lesefrühstück und Lesetreppe auch: VOL Dipl.Päd.Kregl Ulrike, DiplPäd.Lindtner Barbara</p>	<p>Lesegarten - Lesepause, Wir machen ein Bilderbuch; Lesefrühstück; Lesetreppe;</p> <p><i>Nachhaltige Leseerziehung, Projekte über mehrere Schuljahre</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> je nach Projekt täglich bis monatlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesetreppe: Schultreppe wird mit (themenbezogenen) Texten gestaltet • Lesefrühstück • Lesegarten: Schulhof wird zum Lesegarten umgestaltet – dieser wird während des Unterrichts, zum Schmökern, zum stillen Arbeiten, in der Pause, etc. genutzt • Workshop Afrika • alte Projekte: Wir machen ein Buch; Arbeit mit Sachbüchern; Leseleine; Leseerziehung 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Lesekultur an der Schule; Lesen soll selbstverständlich sein • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesen mit Puppen, musikalischer Begleitung, etc.; Lesegarten • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Lesetreppe und Leseleine macht neugierig; Lesefrühstück, Leseerziehung • <u>Leseprobleme:</u> leseadäquate Texte; freudvoller Umgang mit Sprache, Gedichten, Büchern; • Kinder 8 J. mit anderer Erstsprache: 1/5 (w), 0/8 (m); ungar. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Projekte laufen teilweise über mehrere Jahre; alle Schüler sind miteinbezogen; schulstufen- und klassenübergreifend • <u>Evaluierung:</u> Lesescreening; Feedback; Frequenz der Schulbücherei • Projektfortsetzung geplant
--	--	--	--

<p>VS Ansfelden Haiderstr.8 4052 Ansfelden</p> <p>Hermine Hauer und alle Lehrenden der 4. Schulstufe</p>	<p>Gern wär ich geflogen wie ein schmetterling. hana gofrith</p> <p><i>Ein dunkler stein an der brücke erzählt- dunkelheit.vergangene geschichte lesen und lernen. lesen lernen für toleranz, demokratie und vielfalt.</i></p> <p>Projektdauer: Oktober 09 bis Mai 2010 - wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektbausteine: Lesetexte zum Nationalfeiertag; Kennenlernen von FriedensnobelpreisträgerInnen; unterschiedliche Zeitrechnung (jüdisches und römisches Jahr); Kennenlernen jüdischer Kultgegenstände; • Klassenlektüre: Gern wär ich geflogen wie ein Schmetterling – Erinnerungen an eine Kindheit während des Holocausts • digitale Vernetzung + Austausch mit weiteren Schulen • „Geh-Denken“ zur Kremsbrücke • nur wenige Tage nachdem die Schüler Blumen und Steine bei der Gedenktafel hinterlegt hatten, wurde diese zerstört – Aufarbeitung dieses Ereignisses 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Beschäftigung mit den Themen Krieg, Frieden, Nationalsozialismus, Toleranz, Ausländer, etc.; Lesung einer Künstlerin • <u>Gemeinsames Lesen</u>: Klassenlektüre; Online-Aufarbeitung des Themas; Arbeit mit Lyrik (B. Brecht); Einbeziehung der Eltern • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: Interesse am Lesen von Biografien, Geschichtstexten, Zeitungstexten etc.; • <u>Leseprobleme</u>: - • Kinder - J. mit anderer Erstsprache: -/27 (w), -/30 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: lokale Geschichtsträger entdecken; Demokratieerziehung und Erziehung zur Toleranz; • <u>Evaluierung</u>: Wortschatzerweiterung, sinnerfassendes Lesen, etc.
--	---	--	---

<p>VS Pregarten Schulstraße 7 4230 Pregarten</p> <p>VOL Angela Preslmayer, VOL Maria Maier</p>	<p>Komm mach mit - lies dich fit!</p> <p><i>Jeden Monat Lesespaß</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Dezember bis Schulschluss – jeden Monat ein Schwerpunkt mit unterschiedlicher Dauer</p>	<ul style="list-style-type: none"> • monatlich wechselnde Aktivitäten, klassenübergreifend; Leseplätze an versch. Orten • Dezember – Adventgeschichten wurden von (Groß-)Eltern vorgelesen • Jänner – Klassenlehrerinnen lasen abschnittsweise aus Büchern vor • Februar – freie Leseviertelstunde • März – Tutorensystem: Lesepartnerschaften der 1. und 2. Klassen • April – Lesestationen • Mai – Buchvorstellungen durch Schüler/innen • Juni – Lesewanderung mit Lesestationen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Vielfalt sollte möglichst viele Kinder ansprechen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Einbindung der (Groß-)Eltern; Tutorensystem; klassenübergreifendes Vorlesen; Leseviertelstunde; Gruppenaufgaben bei der Lesewanderung • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Lesen mit Kindern anderer Klassen spornt an; vielfältiges Angebot • <u>Leseprobleme:</u> großes Angebot an Vorlesesituationen; differenziertes Leseangebot • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 13/101 (w), 7/104 (m); tschetsch., türk., alban., bosn., rumän., kroat., poln., tschech. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Beteiligung aller Lehrerinnen und Schüler/innen; monatliche Impulse; Anregung zum Schreiben eigener Geschichten • <u>Evaluierung:</u> Nachbesprechung; Meinungs- und Erfahrungsaustausch der Lehrerinnen
--	--	---	---

<p>Volksschule Mauthausen Promenade14 4310 Mauthausen</p> <p>Dipl. Päd. Helene Aichhorn</p>	<p>Lesemarathon</p> <p><i>Schüler, Eltern und Lehrer lesen gemeinsam 42195 Seiten</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 22.2.10 – 8.3.10 – tägliches Lesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler, Lehrer, Eltern und Geschwister sollten gemeinsam 42.195 Seiten lesen • jeder notierte seine gelesenen Seiten auf ein Lesezeichen • Kinder mit Migrationshintergrund lasen Bücher in ihrer Muttersprache • Seitenzahlen wurden auf Listen an den Klassentüren vermerkt – Klassenleistungen wurden auf das Lesemarathon-Schulplakat übertragen • Abschluss mit Gong – gemeinsames Lied – Urkundenverteilung • höheres Ziel (88.685 Seiten) wurde gesteckt und binnen einer Woche erreicht 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> „Leseerlebnisse“ in der Familie; Setzen von persönlichen Zielen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Einbeziehung der Eltern – Lesen in der Familie; tägliche Leseviertelstunde; Schaffung neuer Leseräume/-ecken • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Lesen wird als lustvoll und spannend erlebt; Austausch von Buchtiteln und Inhalten • <u>Leseprobleme:</u> differenzierter Lesestoff; freie Buchwahl; einfach Mitmachen lautete die Devise • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 23/87 (w), 28/92 (m); div. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Marathonidee; hohe Zahl spricht die Kinder an; Ehrlichkeit, Fairness; alle Schüler konnten problemlos mitmachen; Unterstützung durch Familie • <u>Evaluierung:</u> Rückmeldungen der Eltern, Klassenlehrer • Projektfortsetzung geplant
---	--	---	---

<p>VS Riedersbach Riedersbach 82 5120 St. Pantaleon</p> <p>Michaela Hüttl Sigrid Stepanek Inge Grömer Karin Kronberger</p>	<p>Die ganze Schule liest</p> <p><i>Lesen – ein ganzes Jahr lang</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> das gesamte Schuljahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sept./Okt.: Lesepartnerschaften 1. u. 2. Schst. bzw. 3. u. 4. Schst. (GS I: 1h/Woche); Mittwochs kommen Eltern als Lesepartner • Nov./Dez.: Mitglieder des Seniorenchores und Persönlichkeiten aus Gemeinde lesen im Morgenkreis Weihnachtsgeschichten; SchülerInnen bereiten in den Klassen die Adventkalendergeschichte zum Vorlesen vor • Jän./Feb.: 4.Klasse: Lese-Stationenbetrieb „Reise ins All“; SchülerInnen präsentieren Lieblingsbuch • März/April: Lesenacht für die 3. u. 4. Kl. • Mai: Lesekoffer und Leseschiff (3.+4. Kl. kleben Infos über gelesene Bücher auf ihren Koffer bzw. ihr Schiff, die sie selbst gebastelt haben) • Juni: Helfi-Prüfung: 4. Kl. überprüft 3. Kl.; Lesen im Garten während des offenen Unterrichts -> ZuhörerInnen aus dem anschließenden Kindergarten kommen • Juli: Dino-Lesefest 1.+2. Kl. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Projekt soll beibehalten und in einzelnen Teilen verbessert oder angepasst werden • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesepartner zwischen den einzelnen Schulstufen; Eltern und Omas als Lesepartner; 3.+4. Klasse als Lehrer für die Kleineren • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> die einzelnen Teilbereiche des Projektes sind immer etwas Besonderes im Schulalltag, die Schüler sind immer mit Feuereifer bei der Sache; sie wollen ihr Bestes geben, wenn Eltern oder Freunde mithelfen; hohe Motivation bewirkt eine äußerst große Aufmerksamkeit; • <u>Leseprobleme:</u> Lesepartner werden entsprechend ausgewählt; bei den Stationen wird auf wechselnde Schwierigkeitsgrade geachtet; • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 6/24 (w), 1/26 (m); türkisch, bosnisch, spanisch • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Dino-Fest – lustige Stationen; Lesewanderung – Aufregung, Spaß, knifflige Rätsel; Lesen mit Senioren – ein Miteinander verschiedener Generationen • <u>Evaluierung:</u> mündliche Rückmeldung von Schülern und Eltern, bzw. Gästen, Leseleistungsfeststellung mindestens 2x pro Schuljahr; • Projektfortsetzung geplant
--	--	---	--

<p>VS Rottenbach Mösenpoint 2 4681 Rottenbach</p> <p>Claudia Klein</p>	<p>Räuber Hotzenplotz und Co.</p> <p><i>Lesemotivierende Raumgestaltung in und um das Klassenzimmer – Lesen mit allen Sinnen</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 1 Jahr; Lesemotivierende Raumgestaltung – 4 Jahre</p>	<p>GS I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau eines Lesehauses • Märchenvorlesungen (durch Eltern; Kindergartenkindern selber vorlesen) • Witzebaum, Scherzfragen, Häschensprüche, Gedichte,... je nach Jahreszeit • Lesevideothek • Künstlerwand • Forscher und Entdeckerecke • Leseteich • Lesesandkiste • Planeten im Turnsaal <p>GS II:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt Kinderliteratur (Räuber Hotzenplotz und Co.) ->Rätselwand, Wörterbaum, Leslaufspiel, Lesen wie Hotzenplotz, Rezepte Lesen und Kochen, Zaubersprüche lesen, Lesenacht 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> alle Sinne der Kinder werden angeregt; sie bekommen alle Lesefreiheiten -> Lesen macht Spaß • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames Buch (GS II), jeder individuelles Lesetempo, aber gleicher Informationsstand • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> unterschiedliche Lesefertigkeiten werden auf spielerische und kreative Art geschult; Lesen belebt Sinne • <u>Leseprobleme:</u> jeder hat individuelle Zeitdauer beim Erarbeiten; gemeinsame Aufarbeitung; Verkleidungskiste: wenn Kind in Rolle schlüpft, traut es sich leichter etwas laut vorzulesen, gute Leser werden Helfer für leseschwache Kinder; • GS II: Kinder 8-9 J. mit anderer Erstsprache: 0/11 (w), 0/5 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> kein finanzieller Aufwand; Ideen der Teilprojekte stammen v. Schüler/innen; motiviert klassenübergreifend • <u>Evaluierung:</u> Selbstkontrolle; Salzburger Lesescreening: 90% überdurchschnittlich; Bifi Testung
--	--	--	---

<p>Volksschule Lessach 5580 Lessach 6</p> <p>OSR Elisabeth Krug</p>	<p>Sprachbastelworkshop 1./2. Stufe Sprachbastelworkshop 3./4. Stufe</p> <p><u>Projektdauer:</u> 10.6. bzw. 17.6.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops (90min) in denen der lustvolle Umgang mit Sprache geübt wird: Lautmalereien, Spiel mit Lauten und "Leisen" (Mitlauten), Sprachmelodie und Sprechrhythmus, Experimentieren mit Reimen, Verknüpfung von Sprache mit Bewegung und Tanz, vorgegebene und spontane Rollenspiele, Abbau von Hemmungen (Heraus mit der Sprache, einzeln und im Chor!), Einbau von musikalischen Elementen, spielerisches Festigen und Erweitern des Wortschatzes, Förderung der Kommunikation (Sprache verbindet), Wecken kreativen Potentials 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Mitarbeit fördert die eigene Kreativität; Neugier auf Sprache; neue Ausdrucksformen; Abbau von Hemmungen; Interaktionen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Sprechen im Chor; Bedeutung der Körpersprache; • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit Texten durch Reime und Wortwitz; Umformung gelesener Geschichten in kleine Rollenspiele • <u>Leseprobleme:</u> Wiederholen von Reimwörtern; Rollenverteilung nimmt auf die Lesefertigkeit Rücksicht; lustvolle Motivation • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/11 (w), 0/21 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Hinführung von der gängigen Mundart zur kindgerechten Hochsprache • <u>Evaluierung:</u> Mitarbeit an einem Deutschbuch für Volksschulen geplant
---	---	---	---

<p>VS Wies Markt 3 8551 Wies</p> <p>Marianne Assl</p>	<p>"Es ist normal verschieden zu sein"</p> <p><i>Gespensergeschichten</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Jänner – Ende März 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler entwickelten unter Vorgabe von Reizwörtern (Schloss Burgstall, Gänsehaut, Mitternacht, Vollmond) Geschichten • Texte aus dem Lesebuch wurden als Rollenspiele dargestellt • passend zum Schwerpunkt „Gespenser“ wurden aus der Gemeinde- bzw. Klassenbücherei Bücher ausgeliehen • Erarbeitung von Liedern zum Thema • Gestaltung der Einladungen zum Lesefreitag bzw. zur Buchpräsentation • Lesung für Klienten der Einrichtung „Betreutes Wohnen“ im Ort und für eingeladene Pressevertreter + Rätselkrimi für alle in verteilten Rollen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Lob und Anerkennung durch die Presse und die Besucher der Präsentation; Persönlichkeitsförderung; Stärkung des Selbstbewusstseins; Freude am gelungenen Buch • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Schüler durften ihre eigenen Geschichten vorlesen; Rätselkrimi mit verteilten Rollen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Texte dienen auch der Unterhaltung und dem Informationsaustausch • <u>Leseprobleme:</u> kürzere, aber sehr gut gegliederte und erfassbare Lesestücke; Texte eher in Umgangssprache verfasst • Kinder 9,10 J. mit anderer Erstsprache: 0/14 (w) bzw. 0/12 (m); (tschechisch) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Schüler haben das erste Buch mit Gespensergeschichten über Schloss Burgstall verfasst; Arbeiten am PC • <u>Evaluierung:</u> Buch bleibt in der Schule für andere Schulstufen • Projektfortsetzung geplant
---	---	--	---

<p>Volksschule Ilz Ilz 214 8262 Ilz</p> <p>Dipl.Päd. Maria Posteiner</p>	<p>"ErLESEnes Ilz"</p> <p><i>Die aufregende Lesereise der Volksschulkinder</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 2-3 mal/Woche zusammen lesen; monatlicher Büchereibesuch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Jahresmotto der Schule: „Große lesen mit Kleinen“ (2-3 mal in der Woche) • Lesefreitag am 26.3.2010 - Thema sollte auf den ganzen Ort ausgedehnt werden: • SchülerInnen verschenkten im ganzen Ort selbstgeschriebene Schriftrollen • Besuch der öffentlichen Bücherei • Rätselrallye in einer Buchhandlung • im Gemeindehaus wurde aus der Chronik vorgelesen • in der Musikschule wurden die in Deutsch gelesenen Noten in ein Musikstück übertragen • der Pfarrer erklärte den Kindern lateinische Texte • im Kindergarten standen gespielte Geschichten am Programm • in der Gaststube eines Wirthauses wurden die Kinder in die Welt der Sagen entführt • in der Schulbibliothek traten die SchülerInnen eine Lesereise an • gemeinsames Lied, Urkunde, Buchgeschenk 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> positive Besetzung des Begriffs „Lesen“; die Wichtigkeit des Lesens in allen Lebensbereichen konnte verdeutlicht werden • <u>Gemeinsames Lesen:</u> überall wurde gemeinsam gelesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> dass die Grossen den Kleinen vorlesen wirkt sich auf beide gleichermaßen motivierend aus • <u>Leseprobleme:</u> Hilfe durch die Lesefreunde; kürzere Sequenzen für schlechtere Leser; differenzierte Literatur; Lesevorbilder • Kinder 6-11 J. mit anderer Erstsprache: 4/64(w) bzw. 4/76(m); rumän., kroat., slowen., ungar., türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> der ganze Ort machte mit; größere Verbundenheit zur Schule • <u>Evaluierung:</u> Fortsetzungsideen werden entwickelt; zukünftig werden jedes Jahr Lesefreunde gesucht • Projektfortsetzung geplant
--	---	--	---

<p>VS Wagna Gemeindehausstraße 7 8435 Wagna</p> <p>Dipl.Päd. Monika Kurzmann</p>	<p>Bewegtes Lesen</p> <p><i>Lesen an verschiedenen Orten und Plätzen</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Erarbeitung des Sagenheftes - gesamtes Schuljahr; Befragung und Auswertung - zwei Tage. Alle anderen erstreckten sich über einige Wochen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1. „Lese-Mama“: Lesen in Kleingruppen mit schulfremden Personen in der Vorweihnachtszeit • 2. Erstellen eines Sagenheftes mit Sagen aus dem Bezirk – Besichtigung mehrerer Schlösser • 3. Erarbeitung des Märchens „Die Prinzessin von Solimanien“ als Theaterstück • 4. Vorlesen in der Vorschulklasse durch die SchülerInnen • 5. Straßeninterviews, die das Wissen von Gemeindegürgern zu bestimmten Themen testeten • 6. Lesereise in der Heimatgemeinde 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Scheu vor schulfremden Personen zu lesen, sprechen und spielen nahm ab; Interesse und Spaß an Büchern • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames Lesen von Sagen; Lesen und Erarbeiten eines Theaterstücks; Lesen in Kleingruppen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Üben und gewissenhafte Vorbereitung auf das Lesen vor Publikum; Stärkung des Selbstvertrauens durch sofortige positive Rückmeldung • <u>Leseprobleme:</u> Lesen in Kleingruppen • Kinder 9 J. mit anderer Erstsprache: 1/10 (w), 1/9 (m); bosn., russ. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Theaterstück „Die Prinzessin von Solimanien“ • <u>Evaluierung:</u> Auswertung der Befragungen der Gemeindegürgern
--	--	---	--

<p>VS Peter Rosegger Loewegasse 8 8052 Graz</p> <p>Renate Kernbichler, Ursula Auer</p> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em; transform: rotate(-15deg); text-decoration: underline;">Kategorie I: Zum Lese-Award nominiert!</p>	<p>Einfach.tierisch</p> <p><i>Ein intergenerationelles Leseprojekt</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> April, Mai - wöchentlich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbauen einer wechselseitigen Lern- bzw. Lesebeziehung sowie Interaktionen zwischen VolksschülerInnen und Seniorinnen – Paarreime, Tierrätsel und -geschichten, Gedichte, malerische Gestaltung, etc. • zwei Besuche im Seniorenheim – Begegnung der Seniorinnen und Schüler – gemeinsames Lesen und Vorlesen, Rätsellösen, Tierwitze, Lösen von Arbeitsaufträgen, etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Interaktionen mit den Seniorinnen bzw. ihren literarischen Arbeiten; persönliches Engagement durch persönliches Kennenlernen, gemeinsam Lesen, etc. • <u>Gemeinsames Lesen:</u> gemeinsames Bearbeiten von Arbeitsaufträgen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> lautes und lustbetontes Vorlesen; Lob der Seniorinnen • <u>Leseprobleme:</u> differenzierte Lese- und Zuhörerangebote; Übung; gegenseitige Unterstützung; motivierendes Feedback • Kinder 8 J. mit anderer Erstsprache: 2/8 (w), 5/15 (m); türk., bosn., kroat., engl. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> wechselseitiges Weiterarbeiten an Tierreimen und Texten – kreativer Umgang mit der Sprache, sozialer Umgang • <u>Evaluierung:</u> Projektmappe, Zeichnungen, Evaluierungsbogen
--	---	---	--

<p>Volksschule Innervillgraten Gasse 78 9932 Innervillgraten</p> <p>VL Maria-Luise Trojer</p>	<p>Lesewoche</p> <p><u>Projektdauer:</u> eine Woche (vor Ostern)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reime auf Treppenstufen • von den Schülern verfasste Witze wurden auf Wäscheleinen gehängt • Rätsel wurden in den Klassen verteilt und an die Wände gehängt • Schnitzeljagd und Begrifferaten mit viel Bewegung (im Turnsaal) • Märchen und Sagen als Klanggeschichten vorbereitet und vorgetragen • Schüler der 3., 4. Klasse lasen den anderen mit verteilten Rollen und mittels einer Bildpräsentation Geschichten vor • im Zeichenunterricht wurden zu diesen Geschichten Bilder gemalt • abschließende Preisverleihung • Besuch der Pfarrbücherei 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> in den verschiedenen Projektteilen wurde immer mit Neugierde gelesen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Klanggeschichten wurden vorbereitet und vorgetragen; die 3., 4. Klassen lasen vor; eigen Witze; es wurde fleißig gereimt • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch die vielseitige Herangehensweise wurde das Interesse am Lesen geweckt • <u>Leseprobleme:</u> Schwächere Leser wurden von besseren unterstützt • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 0/26 (w) bzw. 0/41 (m) • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> in allen Räumen drängte sich das geschriebene Wort geradezu auf; dadurch dass die Reime auf den Stiegen ständig ergänzt und ausgetauscht wurden, verführte dies die Schüler Schritt für Schritt zu lesen • <u>Evaluierung:</u> Beobachtung der Schüler; Auswertung der Rätsellösungen • Projektfortsetzung geplant
---	--	--	---

<p>VS St.Johann in Tirol Neubauweg 5 6380 St.Johann in Tirol</p> <p>Sylvia Heim</p> <p style="color: red; font-weight: bold; text-align: center;">Kategorie I: Zum Lese-Award nominiert!</p>	<p>Kreative Formen der Bilderbuchpräsentation</p> <p><i>Ein fächer- und klassenübergreifendes Leseprojekt an der Volksschule St.Johann</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Dezember 2009 bis Mai 2010</p>	<ul style="list-style-type: none"> • jede Klasse hatte eigene Ideen das Bilderbuchkino auf eigene Art umzusetzen: (z.B. Bilderbuchpräsentation mit Erzählaterne, Schattenspiel mit dem Overhead-Projektor, Bilderbuch an der Wäscheleine, digitalisiertes Bilderbuchkino mit verkleideten Erzählern) • jede Klasse bereitete Materialien vor, mit denen im Anschluss an die Bilderbuchpräsentation noch weiter am Buch gearbeitet werden konnte (z.B. Herstellen eines kleinen Büchleins/eines Märchenmemorys, etc.) • die SchülerInnen suchten eigenständig Bilderbücher z. Präsentation aus, stellten die notwendigen Materialien (z.T. mit Hilfe der Lehrerin) selbstständig her (z.B. Erzähl-Laterne, Digitalfotos, Textkarten) • Einladungen wurden gestaltet und in der Schule aufgehängt; die Schulbibliothek wurde für die Veranstaltungen dekoriert • im EDV-Unterricht wurden Presseberichte verfasst und gemalt. • Für das Bilderbuchkino wurden die SchülerInnen in die Technik der Bibliothek eingewiesen (PC, Beamer, Leinwand, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> die Kinder der Vorschulklassen und der ersten Klassen waren im Anschluss an die Bilderbuchpräsentationen sehr motiviert, sich Bilderbücher in der Bibliothek auszuleihen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Ältere SchülerInnen lesen jüngeren vor. Im Anschluss an die Präsentationen wurden für jede Gastklasse verschiedene Leseaufgaben vorbereitet (Stationen, Märchenmemory, Domino, Herstellen Büchlein, etc.) • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> die SchülerInnen waren motiviert gut vorzulesen und machten große Fortschritte – die Kinder waren stolz auf ihre Präsentationen. • <u>Leseprobleme:</u> Ziel: Kinder die noch nicht lesen konnten mit ansprechenden Präsentationen zum Lesen zu verführen. Zudem wurde darauf geachtet, dass vor allem Kinder mit Leseproblemen zum Einsatz kamen. • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 26/112 (w) bzw. 18/118 (m); türk., kroat., bosn., engl. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> die Kinder erarbeiteten sich (fast) alles selbstständig in kleinen Gruppen • <u>Evaluierung:</u> Leseleistung soll durch Befragungen (der LehrerInnen, SchülerInnen) evaluiert werden
--	---	---	--

<p>VS- Kitzbühel Schulgasse 2 6370 Kitzbühne</p> <p>Schulbibliothekarin Dina Überall</p>	<p>"Lesen mit Freude von Anfang an"</p> <p>Jahresschwerpunkt 2010 "Kennst du den Buchklub?"</p> <p><u>Projektdauer:</u> 4-5 mal die Woche/ das ganze Schuljahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 4 bis 5 Gruppen nehmen einen zusätzlichen Leseunterricht in Anspruch – ausgehend von diesen Gruppen arbeitet die ganze Schule (auch Eltern) an den Jahresprojekten mit • Jahresschwerpunkt 2010: „Kennst du den Buchklub?“ – intensive Arbeit mit den Buchklubmedien (Philipp, Yep) • Buchklubinformationsstand beim Bezirksvortrag „Reif fürs Lernen?“ • Informationsabend für Eltern, KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen • Vorstellung von neuen Ideen, des Jahresschwerpunktes bei Landes- u. Bezirkstagung der Buchklubreferenten 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> zusätzlicher qualifizierter Leseunterricht; Lesetagebuch, das von Eltern und Schulbibliothekarin wöchentlich unterschrieben wird; durch Jahresschwerpunkte wurde an der Schule eine Lesekultur aufgebaut; Gemeinde unterstützt die Projekte; zwei ausgebildete SchulbibliothekarInnen • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern sind eingebunden; Kleingruppen; klassenübergreifende Aktionen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> 38 Stunden mehr Leseunterricht in Kleingruppen und frei vom Leistungsdruck des regulären Lese-Unterrichts; wöchentliche Aktivitäten; ca. 4300 aktuelle Medien; Vermittlung von Lesestrategien • <u>Leseprobleme:</u> schriftliche Leserätsel in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen: (auf Wunsch) Beratung durch die Schulbibliothekarin bzw. Lesekompetenzlehrerin des Bezirks; Vermittlung von Einzelbetreuung • Kinder 7-10 J. mit anderer Erstsprache: 6/52(w) bzw. 7/30(m); engl., türk., kroat., serb. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> konsequente, praxisnahe, umfangreiche, regelmäßige Arbeit; Projekte werden tw. auf „Lesen in Tirol“ veröffentlicht • <u>Evaluierung:</u> Lesetests, Reflexion.
--	--	---	--

<p>VS Scheffau a.W.K. Dorf 41 6351 Scheffau a. W.K.</p> <p>Susanne Ralser</p>	<p>Koasablitz 3</p> <p><i>Scheffauer Dorfzeitung – von Kindern für alle</i></p> <p>Projektdauer: Februar – Juni; im Unterricht und in der Freizeit</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler gestalteten schon zum dritten Mal eine Dorfzeitung • erstes Zusammentreffen mit Grafikern, Chefredakteur und Projektleiterin – Festsetzen des zeitlichen Rahmens • erste Redaktionssitzung – Ideenbörse, Finanzierungsmöglichkeit, Presseausweise für die Jungjournalisten • es wurde geschrieben, Interviews geführt, Inserate verkauft,... • gesammelter Ordner wurde im Mai den Grafikern übergeben, die einen Einblick in ihre Arbeit gaben • Anfang Juni ging die Zeitung in Druck (1000 Stk.) • Schulschlussfeier - Erlös der verkauften Exemplare wird debra-Austria übergeben 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit</u>: Dorfzeitung • <u>Gemeinsames Lesen</u>: Redaktionsarbeit; Interviews; Lesen der Zeitung mit der Familie • <u>Lesemotivation, -kompetenz</u>: etwas in den Händen zu halten, bei dem man selbst mitgearbeitet hat – es zu verkaufen und sehen, dass Freunde beeindruckt sind; Interesse an den Artikeln der anderen • <u>Leseprobleme</u>: freie Wahl der Beiträge; Unterstützung bei der Ausarbeitung • Kinder J. mit anderer Erstsprache: 0/19 (w), 0/12 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten</u>: alle Beiträge wurden von den Kindern geschrieben, die Themen selbst gewählt, die Inserate gestaltet und Werbesprüche dafür „erfunden“ • <u>Evaluierung</u>: guter Verkauf ist die beste Rückmeldung • Projektfortsetzung geplant
---	--	---	--

<p>Volksschule Oetz Schulweg 1 6433 Oetz</p> <p>VL Bernarda Jäger</p>	<p>Lesen mit Mundbildern im Erstleseunterricht</p> <p><i>Wenn die Laute zu Buchstaben werden</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> ganzes Schuljahr - täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vielzahl kleiner Projekte: • Deutschunterricht – Buchstaben/Laute wurden auf der Tafel/kleinen Kärtchen mit Mundbildern dargestellt – Üben von Lauten, Zusammenlauten, aufbauendem Lesen • Übungsmaterial (Arbeitsblätter, Setzleistenkärtchen, Mundbilderwürfel, Mundbilder-ABC, etc.) • verschiedene Büchlein wurden gemacht • Besuche im Kindergarten – Üben anhand der Mundbilder • Besuch der Bücherei • Eltern als Lesebuddys • 1. Klasse besuchte 2. Klasse und stellte Mundbilder vor • Schmetterlingswoche: Wissenswertes über Schmetterlinge, Präsentationsabend (Übungsmaterialien wurden ausgestellt, Lieder, Tanz Rollenspiele, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> richtige Artikulation – deutliche Aussprache – richtige Schreibung • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Besuch des Kindergartens; Buddylesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> großes Angebot an Übungsmaterialien – alle wurden gefordert, angeregt; abwechslungsreicher Unterricht; intensive Befassung mit Wörtern und Texten (oft ausschließlich in Mundbildern angeboten) • <u>Leseprobleme:</u> Mundbildtexte nahmen leseschwachen Schülern die Angst • Kinder 7 J. mit anderer Erstsprache: 3/14 (w), 1/9 (m); türk., slowak., serb. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> eigens hergestellten Übungsmaterialien; Zusammenarbeit der 1. Klasse mit den anderen Klassen, dem Kindergarten, den Eltern
---	---	--	---

<p>Vorschulklasse der Volksschule Zirl Schulgasse 7 6170 Zirl</p> <p>Micic Margot Lehrerin der Vorschulklasse</p>	<p>Mit Lesen mehr bewegen</p> <p><i>Lesen und lesen lassen - das Motto dieses Schuljahres</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Jahresprojekt - täglich</p>	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßiger Besuch der öffentlichen Bibliothek – VorschülerInnen wählen ein Buch aus einer vorbereiteten Lesekiste und nehmen sie mit in die Klasse – jedes Kind begründet nun seine Auswahl • Übers Wochenende lesen die Eltern, Geschwister, etc. den Kindern das Buch vor • Arbeit mit den Büchern in der Klasse: Geschichtentöpfe, Geschichtenschnecke, Klangbilder, Tanz, Stabpuppen, Vorlesetheater, Gestaltung eigener Bilderbücher, Zeichnungen, Vorlesen von türk., bson., engl. Büchern, etc. • ab dem 2. Semester besuchen die Kinder alleine die Bibliothek- die Eltern werden eingeladen zu Anfang ihr Kind zu begleiten – der gemeinsame wöchentliche Bibliotheksbesuch wird darüber hinaus beibehalten 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Kinder werden mit der Bibliothek vertraut gemacht; abwechslungsreiche Arbeiten • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Vorlesen zuhause; Bibliotheksbesuche • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Kinder freuen sich auf den Büchertag und stecken mit ihrer Begeisterung Eltern an • <u>Leseprobleme:</u> der mit allen Sinnen erarbeitete Wortschatz erleichtert später das Selberlesen • Kinder 6 J. mit anderer Erstsprache: 3/7 (w), 2/7 (m); holländ., kroat., türk., serb. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Unterstützung durch Eltern; Dreieck Schule-Eltern-Bibliothek
---	---	---	--

<p>VS Tisis Josef-Mähr-Str. 15 6800 Feldkirch</p> <p>Elisabeth Kalss, Inge König</p>	<p>Kokosnuss und die 1a</p> <p><u>Projektdauer:</u> März bis Juni 2010; innerhalb dieser 3 Monate jeweils 2-3 Wochen mit intensivem „Lesetraining“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesestoff für die Kinder waren 4 Bücher von Ingo Siegner und deren Zusammenfassungen • einfache Fragen zum Text, Lückentexte, Fehlertexte, einige englische Vokabeln • fächerübergreifende Umsetzung des Themas „Kokosnuss“: Drachenmalen in Zeichnen, Thema Saurier im Sachunterricht, passende Lieder in Musik, Rechnen mit dem Drachen in Mathematik, etc. • Lesenacht • T-Shirts mit Kokosnussfigur bemalt • Zeugnisverteilung in der Kokosnuss-Drachenklasse 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Begeisterung für die Bücher • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Leseübungen im Unterricht; Lesehausübungen; freiwilliges Lesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> alle Kinder können sinnerfassend lesen • <u>Leseprobleme:</u> vereinfachte Texte; Eltern lesen den Kindern die anspruchsvolleren Texte vor • Kinder 6-7 J. mit anderer Erstsprache: 1/8 (w), 2/12 (m); türk. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Dauer des Projekts; Einbindung aller Unterrichtsfächer; Begeisterung • Projektfortsetzung ist geplant
--	--	--	--

<p>GTVS 12 Am Schöpfwerk 27 1120 Wien</p> <p>Dipl.Päd. Monika Wegerer</p>	<p>Adventkalender- Leserätsel</p> <p><i>Weihnachtsgeschichten, Quiz und Buchverlosung</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 1.12-23.12 (täglich)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Erfinden von Weihnachtsgeschichten mit den Eltern • Online-Adventkalender mit den Weihnachtsgeschichten der Kinder • Adventkalender-Rätsel • Abschlussfest mit Buchverlosung • Lesungen mit schulfremden Personen 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Einbindung der Eltern, Stärkung der Schulpartnerschaft • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Eltern, Geschwister, Tanten, Großeltern, ältere SchülerInnen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Verbindung von analogem und digitalem Lesen, Quiz und Zeichnen • <u>Leseprobleme:</u> Unterstützung durch Lesebuddys • Kinder 6-11 J. mit anderer Erstsprache: 120/156 (w) bzw. 125/163 (m); TR, ARAB, BKS, TAGALOG, YU • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> eigene Themen wählen, Texte erfinden, selbst illustrieren; alle Kinder der Schule nahmen teil; gute Leser helfen schlechten Lesern; Nutzen des Internets • <u>Evaluierung:</u> Sammlung und Auswertung von Rückmeldungen von LehrerInnen und SchülerInnen in einer Konferenz • Projektfortsetzung geplant
---	--	---	---

<p>Ganztagsvolksschule Jagdgasse 23 1100 Wien</p> <p>Arbeitsgruppe (Bertoli-Parlow, Frank-Adrian, Horvath, Hotovy, Moser, Straka, Ulip-Stelzer)</p>	<p>Bücherjagd in der Jagdgasse</p> <p><i>Mit Büchern durch das ganze Jahr</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Projekt läuft über das ganze Schuljahr; Frequenz ist von der Schulstufe abhängig</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulbeginn 09: Information der Schulpartner im Klassenforum, Ausgabe der Fragebögen an die Eltern und Schüler (als Grundlage für die Evaluation am Ende des Projekts) • September-Dezember 09: Schwerpunkt Vorlesen (Lehrer, Eltern - auch in ihrer Muttersprache, Gäste, Lesungen - Kinderbuchautor Martin Auer; Lesepartner: 1. + 4. Klassen); Besuch von Büchereien, der Nationalbibliothek) • Jänner-März 2010: Kennenlernen von Textgattungen (wie Märchen, Gedichte, Erzählungen, ...); Workshops "Lesespaß in vielen Sprachen" • April-Juni 2010: Literaturwerkstatt • Abschlussfest: "Leseolympiade" - Stationenbetrieb (z.B. Lesespiele, Kochen nach Rezept, Turnübungen nach schriftlicher Anleitung,..) im ganzen Haus, mehrsprachiges Angebot unter Einbindung der Eltern • Schulschluss: Evaluation (Fragebögen) 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch viele Aktivitäten, die die Lesefreude und Lesekompetenz steigern; durch die Intensität und Dauer des Projekts • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Einbindung der Eltern (als muttersprachliche VorleserInnen; beim Abschlussfest, Evaluation); jede 1. Klasse bekam eine 4. Klasse zur Seite gestellt (die Großen lesen den Kleinen vor); Besuch betreuter Workshops in den Büchereien; Schmöckerstunden in der Schulbibliothek • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch verstärktes Vorlesen; intensives Hinführen zur Kinderliteratur, lustbetonte Aktivitäten; Einbindung neuer Medien (Lese(lern)spiele am PC); verbesserte Lesefertigkeit durch entsprechenden Lehrereinsatz • <u>Leseprobleme:</u> intensive Förderung in Kleingruppen; Betreuung durch muttersprachliche Lehrer; spezielle Lernhilfen (z.B. Fröhler-Programm) • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 129/167 (w) bzw. 106/153 (m); eine Vielzahl • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> „Leseolympiade“ mit 30-40 Stationen; Kooperation mit Eltern; Einbeziehen anderer Sprachen • <u>Evaluierung:</u> Fragebögen für Eltern und Schüler vor dem Start des Projekts; Lesetest und Fragebögen zu Schulschluss
---	--	--	--

<p>Volksschule Kleistgasse 12 1030 Wien</p> <p>Karin Ruthner</p>	<p>Märchenprojekt</p> <p><i>Märchen der Gebrüder Grimm</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> 26.4.-20.5.2010 – täglich, 2-3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • zu Projektbeginn – großer Tisch mit Märchenbüchern und kopierten Texten, aus denen die Kinder wählen und lesen durften • vier Märchen wurden zur Wahl gestellt – so wurden vier Gruppen gebildet • Märchenwerkstatt: Fragen und Aufgaben zu den Märchen; Gruppen wechselten, sodass jedes Kind alle vier Märchen kannte • „Lesen wie ein Schauspieler“ • Illustrieren der Märchen • Erfinden eines Märchenspiels • Schattentheater (Lesetheater) • eigenes Märchen („Der verzauberte Kater“) wurde verfasst • Präsentation (Märchenlieder, eigenes Märchen, Schattentheater) • Ausflug in den Prater als Belohnung 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> Schattentheater (auch zu Hause wurde geübt), Klassenmärchen (Gemeinschaftsgefühl, Motivation); Verquickung von BE, WE und ME • <u>Gemeinsames Lesen:</u> mit Lehrerinnen, mit den anderen Kindern (Lesetheaterproben, Klassenmärchen, selbst gefertigte Spiele) • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> oftmaliges Vorlesen, Herstellen eines Würfelspiels, Kartenspiele • <u>Leseprobleme:</u> Märchen, Texte und Arbeitsblätter in verschiedenen Schwierigkeitsgraden • Kinder 8, 9 J. mit anderer Erstsprache: 9/12(w) bzw. 1/9(m); türk., serb., ukrain., pakistan., kroat., kongo • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Klassenmärchen, Märchenbuch (Illustrationen), Schattentheater • <u>Evaluierung:</u> Auswertung anhand einer dreiteiligen Skala • Projektfortführung von den Kindern erwünscht
--	---	---	--

<p>Astrid-Lindgren-Schule, Öffentliche Volksschule Sonnenuhrgasse 3 1060 Wien</p> <p>Claudia Abendroth</p>	<p>"Lesen heißt auf Wolken liegen..."</p> <p><i>Leseförderprogramm an der Astrid-Lindgren-Schule</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> fixe Lesestunde – wöchentlich; Lesewerkstätte – monatlich; Jahresthemen über das ganze Jahr</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lesewerkstätte – Materialien zum Lesenüben (in vier Schwierigkeitsstufen unterteilt) werden in eigenem Raum bereitgestellt • Lesestunde – immer mit zwei Lehrern besetzt; Klasse wird in zwei Gruppen eingeteilt – Gruppe A liest in Büchern frei gewählt, gemeinsam,...; Gruppe B übt in der Lesewerkstätte • Lesepatinnenprojekt – jede Klasse hat eine ehrenamtliche Lesepatin, die in der fixen Lesestunde mit den leseschwächeren Kindern intensiv übt • jedes Schuljahr wird das Lesen unter ein Motto gestellt – 2009/10: „Verhext und verzaubert“; 2010/11 „Tierisch gute Bücher“ • zweimal im Jahr stattfindende Lesefeste – Stationen, basteln, malen, singen,... • Arbeit mit dem Programm Antolin • „Bilderbuchreisen“ mit dem Kindergarten – Bilderbuchkino für die Vorschulkinder 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch den Namen der Schule wird nach außen verdeutlicht, was der Schule besonders wichtig ist; alle Kinder sind (verpflichtend) an den Projekten beteiligt und haben Ausweise für die städt. Bibliotheken • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Lesefeste, Bilderbuchreisen, Lesepatinnenprojekt • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> Einsatz der LehrerInnen, Bereitstellen von Materialien; „Leseräume“ • <u>Leseprobleme:</u> Förderung der Kinder durch Lesepatinnen; Bereitstellen von Materialien in der Lesewerkstätte; Bücher in bosnisch, kroatisch, türkisch, etc., auch zweisprachig; • Kinder 6-10 J. mit anderer Erstsprache: 52/76 (w), 69/104 (m); serb., bosn., kroat., türk., arab., alban., u.a. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Einrichtung der Lesewerkstätte; fixe Lesestunde • <u>Evaluierung:</u> Salzburger Lesescreening – zweimal im Jahr • Projektfortsetzung geplant
--	--	---	---

<p>Volksschule Wehlistraße 178 1020 Wien</p> <p>Gerda Berthold</p>	<p>Ein ungewöhnliches Leseprojekt</p> <p><i>Fächer verbindendes Lernen: Lesen und Medienerziehung</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> Einführung – 3 Unterrichtseinheiten; danach Üben in Dreiergruppen – mehrere Wochen, täglich, freie Zeiteinteilung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder wird ein Blick hinter die Kulissen einer Filmherstellung (Unterrichtsversion eines Universumbeitrags) gewährt • Einführung in die Welt des Filmes • Kindern wurde Original-Sprechertext ausgeteilt, den sie üben sollten • Dreierteams: ein Kind mimte den Sprecher, eines den Textregisseur und eines den Zuhörer • anlässlich eines Informationsabends wurde den Eltern eine Powerpoint-Präsentation gezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> ungewöhnliche Aufgabenstellung sorgte für Faszination • <u>Gemeinsames Lesen:</u> Zusammenstellungen und Aufgaben der Dreiergruppen wurden ständig gewechselt; die jeweilige Aufgabe erforderte hohe Konzentration beim Lesen und Mitlesen • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch die Aufgabenstellung entstand ein hohe Lesebereitschaft und „Wettbewerbe“ • <u>Leseprobleme:</u> absatzweise Lesen; Motivation durch gute Leser • Kinder 9-10 J. mit anderer Erstsprache: 1/11 (w), 2/10 (m); türk., bosn./kroat./serb., chines., span. • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Einblicke hinter die Kulissen einer Filmproduktion (Projektleiterin ist die Drehbuchautorin und Textgestalterin der behandelten Unterrichtsversion des Universumbeitrags) • <u>Evaluierung:</u> es wurde gestoppt welches Kind am längsten ohne Versprecher lesen konnte
--	---	---	--

<p>PVS St. Marien Liniengasse 21 1060 Wien</p> <p>Dr. Sonja Hanappi-Mersits</p>	<p>Nahtstellenprojekt Schule-Altersheim Ob jung ob alt - jeder liest gerne</p> <p><i>Kinder lesen gerne- Lesen Kinder gerne? Alte Menschen lesen gerne</i></p> <p><u>Projektdauer:</u> wöchentlich 2 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gegenseitiges Vorlesen im Seniorenheim • Diskussionsrunden zu Themen aus Büchern und Zeitschriften 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>Nachhaltigkeit:</u> durch Regelmäßigkeit; Diskussionen und Gespräche haben automatisch eine nachhaltige Wirkung • <u>Gemeinsames Lesen:</u> regelmäßige Treffen; Fixpunkte für beide Gruppen; • <u>Lesemotivation, -kompetenz:</u> durch Begegnung mit anderen/fremden Menschen, die durch das Lesen besser kennengelernt werden können; durch soziale Beziehung; Kinder wollen so gut wie die alten Menschen lesen können; • <u>Leseprobleme:</u> Kinder mit Leseproblemen dürfen sich in der kleineren Gruppe aussuchen, was und wie viel sie lesen wollen; • Kinder 9-10 J. mit anderer Erstsprache: ?/ca. 5 (w), ?/ca. 5 (m); • <u>Konzept/Besonderheiten:</u> Zusammentreffen von Alt und Jung (familienfremd); neben Stärkung der Lesekompetenz auch Stärkung der sozialen Komponente; • <u>Evaluierung:</u> Fragebögen und Gespräche
---	--	---	--